

Gemeinderatssitzung 07.05.2014

Kriminalitäts- und Verkehrsstatistik Grafenau 2013 an erster Stelle

Der Leiter des Polizeiposten Maichingen Frank Bechtle erläuterte die Entwicklung der Kriminalitätszahlen im vergangenen Jahr in Grafenau. Die Bilanz fällt sehr positiv aus. Die Zahl der Straftaten ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben und hat sich nicht verschlechtert. Die Aufklärungsquote der Fälle liegt bei 53,4 %. Grafenau liegt mit der Häufigkeitszahl von 1.805 Straftaten auf 100.000 Einwohner an erster Stelle, die Gemeinde war damit in 2013 die sicherste im Landkreis Böblingen. Grafenau hat eine sehr geringe Jugendkriminalität, die auch auf die gute Arbeit der Schulen, des Jugendreferats und der Vereine und Einrichtungen der Gemeinde zurück zu führen ist.

Die Verkehrsunfallstatistik stellt sich unauffällig dar. Die 62 Fälle gliedern sich in 31 Kleinstunfälle und 31 Verkehrsunfälle. Die Gesamtschadenshöhe lag bei 93.300 Euro. Der innerörtliche Verkehr hat seit der Anbindung an die B464 zugenommen. Evtl. Möglichkeiten werden hierzu ggfs. in Absprache der Gemeinde mit dem Landratsamt Böblingen erfolgen. Allerdings stellt sich die Situation auch in den umliegenden Gemeinden schwierig dar. Es sind jedoch in Grafenau keine Unfallhäufungsstellen vorhanden. Eine Entschärfung der Unfallhäufigkeitslinie auf der L1182 zwischen Darmsheim und Döffingen wurde durch eine Reduzierung der Geschwindigkeit erreicht.

Gasversorgung

Herr Dr. Hofmann, Geschäftsführer der Stadtwerke war zu diesem Punkt eingeladen. Von Seiten der Stadtwerke ist ein Gasausbau im Bereich der Straßen Auf der Heide, Rosenstraße, Ulrichweg, Sonnenbergstraße und im Leislengraben geplant. Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen erfolgt in Absprache mit der Gemeindeverwaltung, um ggfs. Synergieeffekte zu nutzen. Derzeit findet eine Kundenberatung in der Wiesengrundhalle statt.

Aufgrund der aktuellen Situation im Ulrichweg und des Zustands der Rohrleitungen und des Straßenbelags wird die Gemeinde in diesem Bereich die Maßnahme gemeinsam mit den Stadtwerken durchführen und diese Sanierungsarbeiten in Angriff nehmen. Weitere Prüfungen finden derzeit statt. Die Gesamtkosten belaufen sich für den Bereich Ulrichweg auf rund 300.000 Euro für die Gemeinde. Dieser Betrag ist als Ansatz im Haushaltsplan enthalten. Der Gemeinderat stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

Den Gasausbau im Bereich der Steige werden die Stadtwerke ohne die Beteiligung der Gemeinde ausführen. Für weiteren aufgezeigten Maßnahmen gibt es noch keine zeitliche Terminierung.

Jugendreferat

Die größte Veränderung im Jahr 2013 war die starke Zunahme von Einzelfallhilfen und Hilfen bei Problemen in der Schule. Zurückzuführen ist dies unter anderem auf den Anstieg der Schülerzahlen, in der Gemeinschaftsschule in Döffingen. Ein weiterer Grund ist aber auch die gesellschaftliche Entwicklung. In den Schulen konnte das Jugendreferat durch vielfältige Angebote weiterhelfen und unterstützen. Die Gruppenangebote wurden vor allem von den Kindern bis zur 4. Klassen gut besucht. Doch auch der Teenietreff wurde in diesem Jahr stark frequentiert. Das Jugendreferat brachtet sich in vielfältiger Weise in das Gemeindeleben ein und nahm mit und an verschiedenen Aktivitäten teil.

Durch den Stellenwechsel von Frau Martina Strobel ergibt sich im Jugendreferat eine personelle Veränderung. Die Stelle wird derzeit ausgeschrieben.